



Presseinformation

Bad Wimpfen, 19. Februar 2026

Faire Löhne, gewohnter Preis: Lidl stellt Tafelschokoladen der Eigenmarken auf Living Income-Programm um

Lidl geht den nächsten Schritt für fairen Kakao: Als erster Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland stellt Lidl ab März 2026 sein gesamtes Eigenmarken-Tafelschokoladensortiment in Festlistung auf ein neues Living Income-Programm um, das von Fairtrade entwickelt wurde.

Das Programm geht über bestehende Fairtrade-Standards hinaus: Lidl zahlt einen festen Betrag pro Tonne Kakao – den sogenannten Booster – zusätzlich zum Fairtrade-Mindestpreis und zur Fairtrade-Prämie sowie dem Living Income Reference Price (LIRP). Der Booster fließt in Produktivitätssteigerung und Einkommensdiversifizierung. Die Fairtrade-Prämie und der mögliche Living Income Reference Price werden an die Kakao-Kooperativen und -Produzenten ausgezahlt.

Um die Wirkung dieser Maßnahmen zu dokumentieren, führt der Lebensmitteleinzelhändler gemeinsam mit Fairtrade Baseline Assessments durch. Diese dienen als Referenzwert für den Vergleich mit späteren Projektergebnissen.

Für das Projekt schaffen Fairtrade und Lidl in der ersten Phase, beginnend ab März 2026 die notwendigen Grundlagen. Ein vergleichbar skaliertes Vorhaben existiert in der Branche bislang nicht. Der Booster gilt ab August 2026 für das vollständige Tafelschokoladen-Standardsortiment der Lidl-Eigenmarken „Fin Carré“, „J.D. Gross“ und „Vemondo“. Das neue Verpackungsdesign wird voraussichtlich Anfang 2027 eingeführt.

Faire Einkommen für Produzenten ohne Preisaufschlag für Kunden

Das Commitment gilt für mindestens fünf Jahre und unabhängig von Weltmarktschwankungen. Die Mehrkosten trägt Lidl, ohne sie an die Verbraucher weiterzugeben. So wird nachhaltiger Konsum zur Selbstverständlichkeit: Kunden profitieren von hoher Qualität zum gewohnt günstigen Preis – und unterstützen automatisch faire Einkommen für Kakaobauern in Ghana und an der Elfenbeinküste.

„Die Umstellung des gesamten Tafelschokoladensortiments der Lidl-Eigenmarken setzt einen neuen Branchenstandard: Wir tragen zu existenzsichernden Einkommen von Kakaobauern bei und lassen nachhaltigen Schokoladengenuss für jeden erschwinglich werden. Damit zeigen wir, dass sich Verantwortung und günstige Preise nicht ausschließen“, betont Christoph Graf, Chief Merchandising Officer der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG.

Das Paradoxon des Kakaosektors

2024 erreichten die Kakaopreise an den Börsen historische Höchststände von über 10.000 US-Dollar pro Tonne. Trotzdem leben 30 bis 60 Prozent der Kakaobauern in Ghana und der Elfenbeinküste in extremer Armut. Hohe Weltmarktpreise kommen nicht vollständig bei den Kakaobauern an und lösen

Corporate Media Relations Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG

07063/931 60 90 · presse@lidl.de



Presseinformation

Bad Wimpfen, 19. Februar 2026

die strukturellen Probleme nicht. Daher braucht es Unternehmen, die langfristig und verbindlich in zukunftsfähige Lieferketten investieren.

„Mit seinem Engagement zeigt Lidl, wie Handelsunternehmen konkret zur Schließung der Einkommenslücke beitragen können. Das Living Income-Programm investiert in die Zukunftsfähigkeit der Kooperativen. Das ist das Engagement, das wir aus dem Kakao-Sektor brauchen“, sagt Claudia Brück, Vorständin für Kommunikation und Politik bei Fairtrade Deutschland.

Über ein Jahrzehnt Engagement für fairen Kakao

Lidl engagiert sich seit mehr als zehn Jahren für fairere Bedingungen im Kakaosektor. 2014 wurde der Lebensmitteleinzelhändler einer der ersten Partner im Fairtrade-Rohstoff-Programm für Kakao. Seit 2017 stammt der Kakao aller Eigenmarken zu 100 Prozent aus nachhaltig zertifiziertem Anbau. Die Tafelschokoladen im Festsortiment tragen seit 2022 ausschließlich das Fairtrade- oder das Fairtrade-Rohstoff-Siegel. Mit der Eigenmarke "Way To Go" ging Lidl im Jahr 2020 gemeinsam mit Fairtrade noch einen Schritt weiter in Richtung existenzsichernder Einkommen. Seit Projektbeginn profitierten durch die "Way To Go"-Schokoladen über 2.200 Kakaobauern in Ghana von einer Zusatzprämie und Investitionen in landwirtschaftliche Projekte. Zudem ist Lidl Gründungsmitglied des Forum Nachhaltiger Kakao (GISCO). Das hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2030 mindestens 90 Prozent der beliefernden Kakaobauernhaushalte ein existenzsicherndes Einkommen erreichen.

„Mit 'Way To Go' haben wir wertvolle Impulse gesetzt. Echte Veränderung entsteht aber erst durch Skalierung. Jetzt geht es darum, neue Maßstäbe zu setzen und Wirkung zu vervielfachen: Wir machen fair nun zum Standard“, erklärt Stefan Haensel, Head of Quality & Sustainability, Senior Vice President bei Lidl International. Auch Lidl in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Österreich starten im März 2026 mit Fairtrade die Umsetzung des Living Income-Programms.

Weitere Informationen zum verantwortungsvollen Einkauf von Kakao von Lidl finden Sie [hier](#).

Informationen zu Lidl in Deutschland finden Sie [hier](#).